

Zeitschrift: Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten
Herausgeber: Bernhard Otto
Band: 3 (1781)
Heft: 2

Artikel: Bereitung des englischen Taffets oder Plast
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-543465>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



hatte. Wenigstens beweiset diese neue Erfahrung die Unschädlichkeit des Pfeffers, und ich begreife nicht, wie derselbe in so üblen Ruff, nicht etwa bei dem Pöbel, sondern bei gelehrten Naturforschern und Aerzten hat foramen können. Ich wünsche, daß die gute Wirkung desselben eben so wohl durch die Erfahrung bewiesen werde, da man den Versuch, wie aus den angeführten Beispielen erhellet, ohne Gefahr wagen kann. So weit Hr. Lehmann. Ich habe seither eine andere Erfahrung von sicherer Hand, daß ein Hausvater einem unverschnittenen Mutterschweine drei Tage hinter einander jedesmal einen Drittel einer Tasse gestoßenen Pfeffer, nicht nur auch ohne Schaden, sondern mit der Wirkung, daß das Thier nicht mehr rüsig geworden, und beim Schlachten sehr wohl ausgefallen ist, hat geben lassen.

U. . . n.

Bereitung des englischen Taffets oder Plast.

Drei Loth Hausenblasen in gutem Biere auflösen und hernach filtrieren. Dazu thut man einen Scrupel von peruvianischen Balsam, oder sechs Tropfen von Rhodiser Holzöhl und vier Unzen höchst gereinigten Weingeist. Wann dieses eine Zeitlang an der Sonne gestanden, so überstreicht man den aufgespannten Taffet damit. D. Hansen in Hoya.

